

Zeitschrift: Pestalozziblätter

Band: 17 (1896)

Heft: 1

Rubrik: Anzeigen der Kommission für das Pestalozzistübchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen der Kommission für das Pestalozzistübchen.

Das Pestalozzistübchen in Zürich hat auf den 12. Januar 1896 folgende Veröffentlichungen vorbereitet:

1. **Lienhard und Gertrud 1. und 2. Teil; Neuauflage der Jubiläumsausgabe von 1881.** Mit 6 Lichtdruckbildern von Chodowiecki, einem Bilde des Neuhof, dem ältesten Pestalozzibild und dem Kärtchen der Landschaft im Eigen (Hofmeisterei Königsfelden). *Zürich, F. Schulthess 1896.* Dem nach der Originalausgabe revidirten Text ist eine erläuternde Abhandlung „zur Beurteilung und Entstehungsgeschichte von Lienhard und Gertrud“ beigefügt. Preis Fr. 6. —, gebunden Fr. 7. —, Halbfranzleinband Fr. 8. —.

2. **Pestalozzi-Kalender für 1896;** im Namen der Kommission für das Pestalozzistübchen bearbeitet von Dr. O. Hunziker. *Zürich, Hofer & Burger.* Preis Fr. 1. 50; bei partienweisem Bezug (25 Expl.) Fr. 1. —.


Abreisskalender mit je einem Sinnspruch aus Pestalozzis Schriften auf jeden Tag des Jahrs. Die Sprüche sind so gewählt, dass der Inhalt möglichst nach den Wochentagen variirt. Sonntags kommen durchweg Pestalozzis religiöse Anschauungen zum Ausdruck; Montags und Donnerstags Sprüche der Lebensweisheit aus Pestalozzis Buch „Der natürliche Schulmeister“; Dienstags und Freitags psychologische, Mittwochs pädagogische, Samstag volkswirtschaftliche Aussprüche. In der äussern Ausstattung dient der Kalender als Zimmerschmuck; der Gehalt der Sprüche zeigt in Vielseitigkeit, Geistesfrische und Gemühtiefe, in derbem Humor ebenso wie im ernsten Ausdruck des Tiefsten, was das Menschenherz bewegt, den Mann, „in dem alle Saiten der menschlichen Natur tönnten oder getönt hatten“, — und bei dem auch nach hundert Jahren noch *einiges zu lernen* ist, nicht nur in Pädagogik!

3. Eine auf den gegenwärtigen Stand der Pestalozzikunde revidirte **biographische Skizze; Heinrich Pestalozzi (1746—1827)** aus Hunzikers „schweizerische Schulgeschichte“ Bd. II; Zürich, Schulthess. Mit einem Lichtdruckbild des von Schöner 1808 in Yverdon gemalten Porträtes Pestalozzis. Preis Fr. 1. —.

4. **Bild Pestalozzis von G. A. Schöner 1808.** Lichtdruck. Grossformat. Preis Fr. 2. —. Verlag von Brunner & Hauser, Zürich IV. Bestellungen werden auch im Pestalozzistübchen entgegengenommen.

* * *

Die „Pestalozziblätter“ eröffnen mit dieser Festnummer ihre *Dritte Folge*. Abonnements auf den laufenden Jahrgang (5—6 Bogen, Preis Fr. 2. —) nimmt das *Büreau des Pestalozzianums* (Rüden, Zürich I) entgegen. Ebendasselbst können auch Inhaltsverzeichnisse der beiden ersten Folgen (1.—6. Jahrgang 1880—85, 7.—16. Jahrgang 1886—95) gratis und, soweit der Vorrat reicht, Exemplare der Pestalozziblätter selbst bezogen werden. Preis früherer Jahrgänge Fr. 1. —. Jahrgang 1—16 zusammen Fr. 10. —.


Bitte.


Das **Pestalozzistübchen in Zürich** gedenkt eine möglichst vollständige Sammlung anzulegen der **Bilder, Broschüren, Biographien, Lieder, Zeitungsartikel, Reden** u. s. w., die bei Anlass der Pestalozzifeier 1896 veröffentlicht werden, und zugleich das Material für eine **Chronik dieser Feier selbst im In- und Ausland** zu sammeln (Berichte über solche Feiern in Zeitungsausschnitten oder kurzen Notizen mit Angabe der Redner und das Thema der Festreden, Aufrufe zu Denkmalen, Aufrufe und Statuten von neugegründeten Pestalozzivereinen und Pestalozzifonds).

Wir bitten daher unsere **Freunde in der Nähe und Ferne**, sowie **Redaktionen und Verleger**, durch **freundliche Zuwendung je eines Exemplars** uns dazu behülflich zu sein, eine solche Übersicht zu stande zu bringen, die für spätere Tage ein wertvolles Denkmal bilden wird.

Auch dafür sind wir dankbar, wenn uns durch eine **einfache Korrespondenzkarte** von solchen Feiern und Veröffentlichungen Kenntnis gegeben und zugleich mitgeteilt wird, wo wir uns nähere Kunde von denselben verschaffen können.

Wir werden **s. Z. in den „Pestalozziblättern“** eine **Zusammenstellung sowohl der Veröffentlichungen als der Gedenkfeiern** bringen.

Zürich, 6. Januar 1896.

Redaktion der Pestalozziblätter
(Adresse: Rüdén, Zürich I).

